

PROGRAMM

4. Mai (Bibliothek)

18 Uhr

Eröffnung mit Gästen

20 Uhr (Kinosaal/Cinema)

DET GULE HUS: Ella og hendes Papa / THE YELLOW HOUSE: Ella and her Papa (Directors: Catherine Kunze & Jacob Wellendorf, Documentary/Narrative, Color, 11 min., Denmark 2009 Danish with English subtitles)

"Ella and her Papa" ist der erste von fünf Filmen aus "The Yellow House", einem Kopenhagener Wohnblock. Dies ist eine Reihe von fünf zauberhaft-realistischen Geschichten über Chloë und Thea, zwei kleine Mädchen, die sich auf den Weg machen, ihr Haus zu erforschen auf der Suche nach Abenteuern: hinter den Türen der Nachbarn – gleich hinter der nächsten Ecke. In "Ella and her Papa" besuchen Chloë und Thea die 4-jährige Ella und ihren französischen Vater: ein Film über Freundschaft, magischen Crêpes und einem französischen Spielhaus, das nicht ganz den dänischen Vorschriften entspricht.

A MAN WITHOUT LIMITS (Producers: Fountainhead® Tanz Theatre & Pol-Tel, Director: Dr. Ntongela Masilela, Documentary, Color, 30 min., Poland/Germany 1988, English)

Dokumentiert Europas erstes Black Cultural Festival, das von Fountainhead® Tanz Theatre 1986 in Berlin produziert und geleitet wurde. Das Festival beinhaltete die erste Präsentation des Black International Cinema Film-Video Festival. "A Man Without Limits" wurde von der Polnischen Kommission für Filmkunst mit dem Preis "Bester Film" 1988 ausgezeichnet.

EMPTY SPACE (Director: Rob Underhill, Narrative, Color, 13 min., USA 2009, English)

Jeden Morgen wacht Mike auf diese Art auf. Kurz danach erwachen auch die Stimmen in seinem Kopf. Lebhaftige Erinnerungen, Situationen und jede Szene spielt er auf einer leeren Bühne: Ein Akt, leeren Raum mit Bedeutung zu füllen. "Empty Space" ist zum Teil eine Adaption des Einpersonenstücks von Mike Wiley, *Dar He: The Lynching of Emmett Till*. Es ist eine wahre Geschichte, die den Verlauf des Mordprozesses aus dem Jahr 1955 in Mississippi und die Geständnisse der Männer beschreibt, die wegen des schrecklichen Mordes an dem 14-jährigen Emmett Till angeklagt wurden.

NESHOBA – THE PRICE OF FREEDOM (Directors: Micki Dickoff & Tony Pagano, Documentary, Color, 90 min., USA 2008, English)

"Neshoba" erzählt die Geschichte einer Stadt in Mississippi, in der 40 Jahre nach der Ermordung der Bürgerrechtler James Chaney, Andrew Goodman und Michael Schwerner immer noch Uneinigkeit über die Bedeutung von Gerechtigkeit herrscht. Obwohl Mitglieder des KuKluxKlan davon prahlten, was sie 1964 getan hatten, wurde niemand zur Verantwortung gezogen bis zum Jahr 2005, als der Staat den Prediger Edgar Ray Killen anklagte, einen 80-jährigen notorischen Rassisten und führenden Kopf in der Mordsache. Durch exklusive, erstmalig geführte Interviews mit Killen, persönlichen Befragungen der Familien der Opfer und ehrlichen Gesprächen mit schwarzen und weißen Bürgern in Neshoba County, die darum kämpfen, Frieden mit der gewalttätigen Vergangenheit ihrer Stadt zu schließen, untersucht der Film, ob die Verfolgung eines reuelosen Klanmitglieds Gerechtigkeit darstellt. Es stellt sich die Frage, ob Heilung und Versöhnung möglich sind, ohne die ungeschminkte Wahrheit zu sagen.

Tuesday, May 4 (Kinosaal/Cinema)

22.30 Uhr

IYANY LADE / COUNTRY LIFE (Director: Hossein Jehani, Documentary, Color, 17 min., Iraq/Australia 2008, no dialogue)

Saiwan Saeedan studiert an der Hochschule der Bildenden Künste. Er muss sein letztes Projekt fertig stellen, um seinen Abschluss zu erhalten. Sein Projekt basiert auf der Dokumentation des täglichen Lebens einiger Dorfbewohner. Das Leben der Dorfbewohner wird fotografiert und anschließend gemalt, was dann in einer Ausstellung im selben Dorf präsentiert wird. Für ihn ist es wichtig, alle Aspekte des Dorflebens zu dokumentieren. Aus diesem Grund ist auch eine Kuh für ihn von Belang, die sich ein Bein brach, als sie in den Schnee fiel.

CHINESE GHOST STORY (Directors: Dan Boord & Luis Valdovino, Documentary/Experimental, Color, B/W, 29 min., USA 2008 English and Mandarin with English subtitles)

"Chinese Ghost Story" ist ein poetisches Essay, in dem Geschichte und Landschaft aufeinander treffen, um die Konstruktion der Transkontinentalen Eisenbahn aus dem Jahr 1869 zu erkunden, bei deren Bau 1.300 chinesische Arbeiter ihr Leben verloren. Gold, die Oregon-Strecke, Geisterstädte, Dioramen und Nachstellungen geschichtlicher Ereignisse werden ins Sichtfeld gerückt und in jene leeren Panoramen, wo die Geschichte in den Boden geschrieben ist.

UP FROM THE BOTTOMS: THE SEARCH FOR THE AMERICAN DREAM (Director: James Schaub, Documentary, Color, 58 min., USA 2009, English)

"Up From The Bottoms: The Search For The American Dream" erzählt die Geschichte der massiven Abwanderung der Afrikanisch-Amerikaner aus dem ländlichen Süden in den wohlhabenden Norden während des Zweiten Weltkriegs und danach. Sie verließen das Erbe der Sklaverei und Segregation und machten sich auf, den amerikanischen Traum zu finden. Die Stimme von Cicely Tyson führt uns durch diese berührenden, nachdenklichen und oft lustigen Geschichten, erzählt von 15 Einwohnern der Stadt Muskegon, Michigan. Während der späten 1930er Jahre bis zu den 1960ern waren Jobs in den Fabriken reichlich vorhanden, während die Jobs im Süden verschwanden. Es begann wie ein Rinnsal, aber sobald die Kunde zurück zu den Familien im Süden gelangte, wurde es zu einer Flut von Menschen, die ihr bisheriges Leben hinter sich ließen und sich in das Land des Wohlstands bewegten, den industrialisierten Norden.

Mittwoch, 5. Mai (Kinosaal)

16.00 Uhr

DET GULE HUS: Blomsterdronningen / THE YELLOW HOUSE: The Flower Queen (Directors: Catherine Kunze & Jacob Wellendorf, Documentary/Narrative, Color, 12 min., Denmark 2009, Danish with English subtitles)

"The Flower Queen" ist der zweite von fünf Filmen aus "The Yellow House", einem Kopenhagener Wohnblock. In "The Flower Queen" unternehmen Chloë und Thea eine Odyssee im Freien durch die Vorgärten des Gelben

Hauses. Dort entdecken sie verschiedene Lebenshaltungen – einschließlich die des ordentlichen Hausmeisters Bjorn, der jedes Unkraut auf seinem Weg herausreißt – und sein Gegenteil, "Paula, die Blumenkönigin", die findet, dass alles geschützt werden sollte.

Inspiziert von den Gedanken des Soziologen Zygmunt Bauman.

MIN WA TABLO 2 / MINE & TABLOU 2 (Director: Hossein Jehani, Documentary, Color, 17 min., Iraq/Australia 2009 Kurdish with English subtitles)

Sarwaz Sawz ist ein empfindsamer Künstler, dessen Arbeiten berühmt sind, aber er musste, um überleben zu können, auf einem Minenfeld arbeiten. Einleitend zum Film sei gesagt, dass Sarwaz zwei Jahre, nachdem der erste Dokumentarfilm "Mine & Tablou" fertiggestellt worden war, starb. Später starb der Autor des Dokumentarfilms an einem Herzinfarkt. Ich schaute mir mein Filmmaterial an, um einige Sequenzen für ihren Gedenktag zusammenzustellen. Dann hatte ich die Idee, den Film auf eine andere Weise zu schneiden.

RETOUR AU PAYS DES ÂMES / RETURN TO THE LAND OF SOULS (Director: Jordi Esteva Documentary, Color, 69 min., Spain/Ivory Coast 2009, French and Agni Language with English subtitles)

Im 21. Jahrhundert kämpft der Glaube unserer Vorfahren in einer feindlichen, sich schnell wandelnden Welt ums Überleben. Im Südosten der Elfenbeinküste treten noch einige Akan-Gesellschaften mit den Geistern durch Komians oder animistische Priester in Kontakt, die in Trance fallen und von denen die Geister des Waldes und des Wassers Besitz ergreifen. Yéo Douley macht sich auf die Reise, um das Grab seines Animisten-Meisters zu besuchen und ein rituelles Trankopfer darzubringen. Während seiner Reise nimmt er an den Initiationsriten dreier von den Geistern ausgesuchten Menschen teil und wird Zeuge, wie einer von ihnen zum neuen Komian oder höchsten animistischen Priester ausgerufen wird.

18.00 Uhr

Seminar Presentation (Bibliothek)

"Interkulturelle Menschen innerhalb einer Multi- oder Mono-Kulturellen Gesellschaft" mit: Ulrike Düregger, Germany

(Kinosaal)

TYPE O (Director: Brianna Brown, Narrative, Color, 11 min., Canada 2009, English)

Veronica Clarke muss eine Entscheidung treffen. Ihre Tochter Monique, die an Sichelzellenanemie leidet, ist erneut wegen einer Krise im Krankenhaus. Der Arzt sieht nur die Möglichkeit einer Operation, wozu eine Bluttransfusion nötig ist. Moniques seltene Blutgruppe limitiert die Anzahl möglicher Spender, aber die neue Stiefmutter des Mädchens, Sophia, weist eine fast genaue Übereinstimmung auf. Dr. Goldberg befürwortet die Operation, warnt jedoch davor, dass Monique eine weitere Spende kaukasischer Herkunft abwehren könnte. Veronicas Ex-Ehemann stimmt der Transfusion zu, so wie auch Sophia, aber Veronique ist beunruhigt über die Tatsache, dass Sophias ethnische Zugehörigkeit Komplikationen auslösen könnten. Trotz der Möglichkeit, als rassistisch abgestempelt und mit dem Stigma der eifersüchtigen Ex konfrontiert zu werden, stimmt Veronica nicht sofort der Operation zu, sie braucht mehr Gewissheit. Gibt es wirklich einen Unterschied zwischen Menschen verschiedener Ethnien? Spielen diese Unterschiede eine Rolle?

SLAVE ROUTES: RESISTANCE, ABOLITION & CREATIVE PROGRESS (Director: Jayne Cortez, Documentary, Color, 100 min., USA 2009, English)

"Slave Routes: Resistance, Abolition & Creative Progress" war ein internationales Symposium, das an der New York University (NYU) vom 9. bis 11. Oktober 2008 stattfand, zum Gedenken an den 200. Jahrestag der Abschaffung des Transatlantischen Sklavenhandels durch die Vereinigten Staaten von Amerika. Anerkannte Geisteswissenschaftler, Schriftsteller, Musiker, bildende Künstler und Organisatoren aus der internationalen Gemeinschaft kamen an der NYU zusammen, um sich mit der Sklaverei, dem Sklavenhandel und seinen Auswirkungen in Podiumsdiskussionen, Lesungen, Performances, Gesprächen und Film- und Videovorführungen auseinander zu setzen. Zu den Teilnehmern gehörten Maya Angelou, Rex Nettleford, Amiri Baraka, Ali Mazrui, Nicole Lee, Randy Weston und viele andere.

20.00 Uhr

STREET MUSIC (Director: Albert W. Myers III, Documentary, Color, 27 min., USA 2009, English with German subtitles)

"Street Music" ist ein Dokumentarfilm über das Leben und die Laufbahn des in Berlin ansässigen Violinisten Raycurt Johnson, während er in den U-Bahnstationen in Washington D.C. spielt. Der Film versucht die Politik, die hinter den Musik- und Aufführungsverboten in der Metro steht, zu veranschaulichen.

TRACES OF THE TRADE: A STORY FROM THE DEEP NORTH (Director: Katrina Browne, Documentary, Color, 86 min. USA 2008, English)

Im Dokumentarfilm "Traces of the Trade" entdeckt Filmemacherin Katrina Browne, dass ihre Vorfahren aus New England die Familie mit dem größten Sklavenhandel in der Geschichte der USA waren. Sie und neun Verwandte begeben sich auf die Spuren des Dreieckshandels zwischen Rhode Island, Ghana und Kuba und gewinnen tiefgreifende Einsichten in das Thema der Trennung von Schwarz und Weiß.

22.00 Uhr

BAZI DAR SOKOT / ACTING IN SILENCE (Director: Jabar Salehi, Narrative, Color, 15 min., Iran 2008, Kurdish with English subtitles)

Ein Ehemann und seine Frau haben Schwierigkeiten in ihrer Beziehung...

WEEKENDS IN BROOKLYN (Director: David Canady, Narrative, Color, 20 min., USA 2006, English)

"Weekends in Brooklyn" erzählt die Geschichte eines britischen Mannes und einer britischen Frau, die sich eines Abends in Brooklyn ineinander verlieben. Eine Liebe, die auf die Probe gestellt wird, als die Frau eröffnet, dass sie schwanger ist.

CROSSING BRIDGES (Director: Mark Norfolk, Narrative, Color, 96 min., UK 2006, English)

Julius hat fast sein ganzes Leben in London verbracht und die Veränderungen der Stadt miterlebt. Aber eines ist für ihn gleich geblieben, das ist ihre Architektur, ihre Geschichte und Erhabenheit. Sein Leben war nicht großartig, aber jetzt steht er kurz vor einer Beförderung. Seit 15 Jahren arbeitet er für die Firma und glaubt, dass er gute Chancen hat, den Job zu bekommen. Aber er hat auch ein Geheimnis, das alles zu gefährden droht – seine Tochter hat ihn wegen Missbrauchs angezeigt. Die Dinge beginnen schief zu gehen für Julius, als er, gegen den Rat seiner hartnäckigen amerikanischen Anwältin Helen Rothstein, seine Tochter zur Rede stellt. Und als er seine Arbeit verliert, findet sich

Julius auf dem Müllhaufen wieder: 55 Jahre alt, geschieden, arbeitslos und kurz davor, im Gefängnis zu landen. Aber dann trifft er einen Engel und beschließt, ihn mit sich zu nehmen, wenn er sich von der Stadt verabschiedet, die er liebt. Dies eröffnet eine Kette von Ereignissen, die nicht nur seinen Fall gefährden, sondern auch sein Leben, das er zu beenden wünscht. Er hat nichts zu verlieren, und Julius' unerfüllte Träume werden zum Schlachtfeld einer Entdeckungsreise in die Tiefen seines städtischen Umfelds, die ihn mit den Dämonen konfrontiert, die ihn plagen. Manchmal ist es schwerer, den leichten Weg zu gehen.

6. Mai (Kinosaal/Cinema)

15.00 Uhr

DET GULE HUS: Superhelden Kevin / THE YELLOW HOUSE: Kevin the Superhero (Directors: Catherine Kunze & Jacob Wellendorf, Documentary/Narrative, Color, 10 min., Denmark 2009, Danish with English subtitles)

"Kevin the Superhero" ist der dritte von fünf Filmen aus "The Yellow House", einem Kopenhagener Wohnblock. In "Kevin the Superhero" besuchen Chloë und Thea den 6-jährigen Kevin, der davon träumt, zu einem Superhelden heran zu wachsen. Kevins Mutter kam den ganzen langen Weg aus Senegal in Afrika. Ein süßer, lustiger Film über viel Energie und eine Leidenschaft für Flugzeuge und darüber, Teil von zwei verschiedenen Kulturen zu sein.

PRAY FOR ERIC (Director: Ken Wyatt, Documentary, Color, 28 min., USA 2010, English)

Der einheimische Terrorist Eric Rudolph, angeklagt wegen der Bombenattentate auf die Olympischen Spiele 1996 in Atlanta, auf Abtreibungskliniken und Nachtclubs für Schwule, hatte ebenfalls Verbindungen zu der rassistischen, regierungsfeindlichen "Christian Identity"-Bewegung. Diese ist beheimatet in den Bergen im Westen North Carolinas. Etwa zur gleichen Zeit wurde auch der Milizenführer Steve Anderson gefunden, verschanzt im Appalachian-Gebiet in Cherokee County, North Carolina – drei Jahre nachdem er einen Polizeibeamten in Kentucky erschossen hatte. Dieser provokative Dokumentarfilm beleuchtet die Suche des afrikanisch-amerikanischen Filmemachers und kürzlich verpflanzten Yankees Ken Wyatt danach zu verstehen, warum ein Teil seiner neuen Heimat North Carolina offenbar so "reaktionäre-Extremisten-freundlich" ist.

L'EMPIRE DES ENFANTS, UNE FEMME DE DAKAR EN COLÈRE / THE CHILDREN'S EMPIRE, AN ANGRY DAKAR

WOMAN (Directors: Gérard Moreau & Michèle Barrault, Documentary, Color, 52 min., France/Senegal 2009, French and Wolof with English subtitles)

Dakar. Zum Betteln gezwungen und Opfer von Gewalt, durchstreifen Tausende von Kindern die Straßen. Sie leben und schlafen auf den Straßen, gerade noch überlebend, unter extrem schwierigen Bedingungen. Angesichts dieses Missstands gibt Anta M'Bow ihrer Wut Ausdruck und nimmt diese Herausforderung an. Mit der Hilfe einer Handvoll Künstler verwandelt sie das alte Kino "Empire" in das "Children's Empire".

Kann aber ein Zentrum für Straßenkinder auch ein Ort wahrhaftigen künstlerischen Ausdrucks sein?

Ein aktionsreicher Film, der dem Zuschauer die Herausforderungen, mit denen sich das "Empire" konfrontiert sieht, näher bringt.

Film & Seminar Presentation:

BIRTH OF A RACE (Director: John W. Noble, Narrative, B/W, 50 min., USA 1918, Silent)

"Birth of a Race" wurde als Antwort auf den Film "Birth of a Nation" aus dem Jahr 1915 produziert. Er war als Diskreditierung des negativen Stereotyps gedacht, der durch diesen Film weiter verbreitet wurde. "Birth of a Race" wurde nach dem Ende des Ersten Weltkriegs veröffentlicht. "Birth of a Race" – im Kontext der Rassenbeziehungen und der Bildungsbewegung durch Booker T. Washington". Referent: Prof. Maceo Crenshaw Dailey, Jr., Ph.D., Director of African American Studies, Associate Professor, Department of History, University of Texas, USA

18.00 Uhr

Seminar Presentation (Bibliothek) "**Unabhängiger Dokumentarfilm als Werkzeug für Aktivismus**" mit: Sarah Diehl, Filmmaker/Author, Germany

(Kinosaal)

LE CONTE DE L'OISEAU ET DE L'HYÈNE / THE TALE OF THE BIRD AND THE HYENA (Director: Eva Sollgruber, Animation, Color, 7 min., Austria 2009, French with English subtitles)

Der Animationsfilm "Le conte de l'oiseau et de l'hyène" fließt zwischen Realität und Traumwelt.

Der Film ist inspiriert von einer Exkursion, die im Frühling 2009 in Dakar, der Hauptstadt Senegals, in Westafrika durchgeführt wurde. Die empirische Studie fand hinsichtlich des Projekts "Moving Bodies – a traveler's tale. Migration from Senegal to the European Union" statt und mündete in die Produktion eines Buches und in den Film, der auf der künstlerischen Arbeit der Menschen vor Ort basiert.

ADERA (Director: Nega Tariku, Narrative, Color, 107 min., South Africa 2009, English and Amharic with English subtitles)

"Adera" ist die tragische Geschichte einer Äthiopierin, die als Flüchtling darum kämpft, in Johannesburg zu überleben. Das Leben in Südafrika ist gefährlich und es ist schwierig, Geld zu verdienen. Schnell merkt sie, dass Johannesburg nicht die versprochene goldene Stadt ist. Marlam kämpft, um ihre beiden Kinder in der Heimat zu versorgen, und durch eine Reihe von verworrenen Umständen wird sie schließlich zur Leihmutter für ein wohlhabendes Pärchen aus Äthiopien, Tiru und Fre. Ihr Schicksal hängt eng mit dem von Biru zusammen, dem undurchsichtigen Mittelsmann, der nur an dem Geld interessiert ist. Während sich diese ungewöhnliche afrikanische Geschichte entfaltet, kommen die wahren Kosten für die Träume ans Licht und jedes Leben ändert sich für immer. "Adera" ist eine Geschichte über Liebe, Hoffnung, Enttäuschung und den menschlichen Willen zum Überleben.

)

20.00 Uhr

SHSHOLOZA EXPRESS (Director: Beatrice Möller, Documentary, Color, 59 min., Germany 2009, English, Afrikaans, Zulu, Xhosa with English subtitles)

Im neuen Südafrika sind alle gleich: Schwarze und Weiße, Inder und "Farbige". Auf einer Zugfahrt im Shsholozza Express begegnen sie den Brüchen ihrer Vergangenheit. 17 Jahre nach der Apartheid ist nichts, wie es war, aber auch nichts, wie es sein sollte. Auf der Reise durch moderne Stadtzentren, verwahrloste Townships und endlose Weiten erzählt der Film von andauerndem Unmut, inneren Konflikten, nicht überwundenen Vorurteilen und unerfüllten Hoffnungen. Alle sind im selben Zug, fahren in dieselbe Richtung, sitzen aber nicht im selben Abteil.

FREDERICK DOUGLASS AND THE WHITE NEGRO (Director: John J. Doherty, Documentary, Color, 52 min., Ireland 2008 English and Irish with English subtitles)

"Frederick Douglass and the White Negro" erzählt die Geschichte des "Martin Luther King" des 19. Jahrhunderts und seinem Entkommen aus der Sklaverei, das zur Zuflucht in Irland am Höhepunkt der großen Hungersnot führte. Der Film konzentriert sich auf den gewaltigen Einfluss, den Irland auf ihn als jungen Mann ausübte. Ebenso erforscht der Film die turbulente Beziehung zwischen Afrikanisch-Amerikanern und Iren im Allgemeinen. Die Beziehung wird als komplexe und tragische Abfolge von Ereignissen offenbart, die zu den blutigsten Unruhen in der amerikanischen Geschichte führten. Diese transatlantische Geschichte befasst sich mit der Rassenfrage und ist heute so relevant, wie sie damals war, als Douglass nach Irland floh. – "Ich kann wahrhaftig sagen, ich habe einige der glücklichsten Momente in meinem Leben verbracht, seit ich in dieses Land gekommen bin. Ich scheine eine Verwandlung durchgemacht zu haben. Ich lebe ein neues Leben... Wenn ich in die Kirche gehe, treffe ich auf keine hochgerichteten Nasen und verächtlichen Lippen, die mir sagen: 'Wir erlauben hier keine Neger.'"

22.00 Uhr

GREATEST MAN ALIVE (Director: Michael Feurstein, Narrative, Color, 7 min., USA 2010, English)

Im Rückblick auf ein Leben ohne Vaterfigur macht sich ein Mann selbst Vorhaltungen darüber, dass er seinen eigenen Rat aus den vergangenen Jahren nicht befolgt hat. Der Film wurde von einer reinen Teenager-Crew gedreht, mit Kindern verschiedener Lebenshintergründe.

BULLETS OVER BROWNSVILLE (Directors: Damon Diddit & Natural Langdon, Narrative, Color, 96 min., USA 2009 English)

Dies sind die Geschichten von vier Personen, die in Brooklyn, New Yorks berüchtigter Nachbarschaft, aufeinander treffen. Sie sind mit dem täglichen Kampf ums Überleben konfrontiert und flüchten aus den harten Lebensbedingungen.

7. Mai (Kinosaal)

14.30 Uhr

DET GULE HUS: Gamle Johanne / THE YELLOW HOUSE: Old Johanne (Directors: Catherine Kunze & Jacob Wellendorf Documentary/Narrative, Color, 10 min., Denmark 2009, Danish with English subtitles)

"Old Johanne" ist der vierte von fünf Filmen aus "The Yellow House", einem Kopenhagener Wohnblock.

In "Old Johanne" besuchen Chloë und Thea die 87 Jahre alte Johanne, die vor Lebendigkeit und Fröhlichkeit übersprudelt – und ein Auge auf den Hausmeister Bjorn geworfen hat. Ein warmer, poetischer Film für Kinder darüber, alt zu sein und innerlich jung zu bleiben, und ein Film über Freundschaft zwischen den Generationen.

KANNI (Director: Monireh Karimiaghdam, Narrative, Color, 15 min., Iran 2009, Kurdish with English subtitles)

Ein junges Mädchen wächst heran.

THE ANDINA – FEARLESS BEYOND DEATH (Director: Gudrun Frank-Wissmann, Documentary, Color, 52 min., Germany 2009, English)

Dieser Film handelt von Solidarität in Krisenzeiten unter den Cunama-Frauen in Eritrea, Nordostafrika.

Wir werden Zeugen davon, wie Frauen während des Andina-Rituals zusammenkommen, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu trösten. Die therapeutische Funktion ist unverkennbar, obwohl einige Elemente des Andina-Rituals ein Geheimnis bleiben. Der Bezug auf die Vorfahren und die alten nubischen Wurzeln der heutigen matrilinearen Cunama-Kultur sind von besonderer Bedeutung.

16.00 Uhr

THE BIRTHDAY PARTY (Director: Véronique N. Doumbé, Narrative, Color, 7 min., USA 2009, English)

Ein Vater zu seinem zweiten Einsatz im Irak. Eine Mutter, die versucht, ihren Kindern Sicherheit zu geben. Ein Sohn auf der Schwelle zum Erwachsensein. Eine Tochter in Erwartung ihres zehnten Geburtstags. Eine Party, die das Leben der Familie für immer verändern wird.

PRO-BLACK SHEEP (Director: Clayton Broomes Jr., Narrative, Color, 98 min., USA 2009, English)

Rashad, ein außergewöhnlich intellektueller und arbeitsloser schwarzer Mächtetern-Aktivist, fühlt sich dieser Tage niedergeschlagen. Seine Verlobte Tamika, eine Anwältin und bestrebt, Richterin zu werden, hat genug von seinem schwarzen Radikalismus und wirft ihn freundlich aus ihrer Wohnung in Manhattan. Sie ist besorgt darüber, dass sie sich beide in verschiedene Richtungen entwickeln. Ohne Bleibe nistet sich Rashad wieder bei seiner Mutter in einem Wohnprojekt ein, landet jedoch über Nacht in der Wohnung seines jüdischen Freundes Lazer. Bei seiner Ankunft dort spaziert er direkt in ein Treffen der "Urban/PUSH Alliance", einer *wirklich* schwarzen Aktivistenorganisation, der Lazer als Berater dient.

18.00 Uhr

SMOKE BREAK (Director: Ron Gilbert, Experimental, Color/B/W, 10 min., USA 2009, no dialogue)

Vier Sekretärinnen, die in einem langweiligen, einfalllosen Büro arbeiten, freuen sich und lassen ihre Fantasie spielen, sobald sie ihre Zigarettenpause haben.

THE MATTRESS HUSTLE (Director: Susan Watson Turner, Narrative, Color, 20 min., USA 2009, English)

"The Mattress Hustle" folgt den Albernheiten eines jungen Paares, das sich von Jobanfängern zu der Karriere seiner Träume entwickelt. Arbeitslos und nicht mehr in der Lage, für ihre luxuriöse Miete in New York City aufzukommen, flüchten sie in ihr Elternhaus, geplagt mit jungen Geschwistern und keinerlei Privatsphäre. Eros inspiriert letztlich zu der Lösung für ihr "Zusammensein", aber nicht ohne eine Reihe von kniffligen Situationen. Trotzdem – Ende gut, alles gut – landen sie auf neuen Karrierepfaden, immer noch heftig in einander verliebt.

SIFINJA – DIE EISERNE BRAUT / SIFINJA – THE IRON BRIDE (Director: Valerie Hänsch, Documentary, Color, 70 min. Germany 2009, Sudan-Arabic with English subtitles)

Ein Film über Mobilität, menschliche Kreativität und Technik in einer sudanesischen LKW-Gemeinschaft.

Die englische Bedford-Lorry kam in den späten 1950ern in den Sudan. Seitdem haben die örtlichen Handwerker den LKW technisch zu einem idealen Fahrzeug verwandelt, ausreichend, um sich im Gelände fortzubewegen und den Wünschen der Kunden zu entsprechen. Die Handwerker und Fahrer nennen den LKW "Sifinja", weil er weich und komfortabel ist wie die Kunststoffpantoffeln, nach denen er benannt ist. An verschiedenen Orten im Sudan erschaffen die Zimmerleute und Schmiede nicht nur eine glänzende eiserne Braut, sondern ändern den gesamten LKW-Aufbau in höchst unorthodoxer Weise. In der unmittelbaren Beobachtung der täglichen Arbeit, der Kunst und Geschichte des LKW-Umbaus am Nil präsentiert sich die faszinierende afrikanische Kreativität im Umgang mit dem globalen Rohstoff – dem Automobil. Der Dokumentarfilm vermischt den ursprünglichen Klang von Hämmern und Sägen, Bohren und Nietten zu einem

rhythmischen, berausenden audiovisuellen Erlebnis.

18.30 Uhr

Musical Presentation (Bibliothek)

Suzuki Violin Group (John-F.-Kennedy-Schule, Berlin Esther Freymadl, Musical Direction)

20 Uhr

An Evening with Poetry & Music (Bibliothek)

"After Eclipse" / "Nach Sonnenfinsternis"

(Kinosaal)

SHARE AND SHARE ALIKE (Director: Melissa A. Gomez, Documentary, Color, 38 min., Antigua/UK 2008, English)

Es gibt selten Bindungen, die stärker sind als die gemeinsame Liebe und die Werte einer westindischen Familie. "Share and Share Alike" zeigt dies durch die Erforschung der Beziehungen zwischen drei antiganischen Brüdern – George, Wayne und Christopher – und die einzigartige Art und Weise, wie sie weiterhin um ihren Bruder Gary kämpfen, der vor fast 25 Jahren die Diagnose Paranoide Schizophrenie erhielt.

BEVEL'S LAST SERMON (Director: Seth McClellan, Documentary, Color, 27 min., USA 2009, English)

"Reverend James L. Bevel, 72, ein glühender Mitstreiter höchsten Ranges von Rev. Martin Luther King Jr. und eine Macht hinter den Bürgerrechtskampagnen der 1960er, dessen unberechenbares Verhalten und Verurteilung wegen Inzestvergehens sein Erbe befleckte, starb am 19. Dezember in Virginia an Bauchspeicheldrüsenkrebs." – The Washington Post, 20. Feb. 2008. Dieser Film zeigt ein Interview mit Reverend Bevel, aufgezeichnet 10 Tage, bevor er starb. Er war ein Genie, ein Irrer, ein Krimineller und ein Prophet Gottes.

I AM A MAN (Director: Calvin Taylor, Documentary, Color, 27 min., USA 2008, English)

Jede Nacht fährt Elmore Nickleberry seinen Müllwagen durch die Innenstadt von Memphis – ein Verbindungsstück zwischen der heutigen Zeit und einem häufig vergessenen Kapitel in der amerikanischen Geschichte, das lange durch die Ermordung Dr. Martin Luther Kings Jr. überschattet wurde.

Heute, unter Lachen und Tränen, umgeben von der Soulmusik, die dazu beitrug, dass Memphis berühmt wurde, erzählt Mr. Nickleberry eine erhebende Lebensgeschichte von Entschlossenheit und Charakter – gemeinsam mit anderen Männern und Frauen des Streiks der Müllabfuhr von 1968, deren mutige Haltung dabei half, die Welt für immer zu verändern.

22.00 Uhr

ZAMINE FOTBAL / FOOTBALL FIELD (Director: Jalal Nasiri, Narrative, Color, 14 min., Iran 2009, Kurdish with English subtitles)

Ein kleines Mädchen will Mitglied im Fußballteam werden.

MAPI LIBERIA (Directors: Loraine Blumenthal & Michael Schmitt, Documentary, Color, 43 min., Germany/Ghana 2009 English)

Luci ist eine leidenschaftliche Frau. Ihre größte Leidenschaft, Fußball, hat sie von ihrem Vater geerbt. Nach seinem plötzlichen Tod entschließt sie sich, ihre Heimat zu verlassen, und beginnt ein Auslandsstudium in Ghana. Dort erfährt sie vom liberianischen Flüchtlingslager Buduburam und beschließt eine Frauenfußballmannschaft zu gründen. Luci tauft ihr Team "Mapi", so wie sie ihren Vater genannt hat.

ALAS SOBRE KHARTOUM / WINGS ABOVE KHARTOUM (Director: Lidia Peralta García, Documentary, Color, 65 min. Spain 2010, English, Spanish and Arabic with English subtitles)

"Wings Above Khartoum" bietet eine Annäherung an die politische, soziale und kulturelle Wirklichkeit des zeitgenössischen Sudans durch die Augen und Erfahrungen von vier sudanesischen Schwestern, die sich der Welt der Kunst versprochen haben. Vier Leben sind aufgrund der politischen Tumulte in ihrem Land auf den Sudan, die USA und Spanien verteilt.

8. Mai (Kinosaal)

14.00 Uhr

DET GULE HUS: Drømmevæsnerne / THE YELLOW HOUSE: The Dream Creatures (Directors: Catherine Kunze & Jacob Wellendorf, Documentary/Narrative, Color, 12 min., Denmark 2009, Danish with English subtitles)

"The Dream Creatures" ist der letzte von fünf Filmen aus "The Yellow House", einem Kopenhagener Wohnblock.

In "The Dream Creatures" besuchen Chloë und Thea heimlich den 2-jährigen Valdemar im Studio seiner Mutter (die dänische Malerin Katherine Ærtebjerg). Merkwürdige Dinge passieren hier oben, wo alle Träume des Gelben Hauses hingehen, um in Bilder verwandelt zu werden. Ein lustiges, philosophisches Aufeinandertreffen zwischen Kunst und Kindern.

LAHZEHAYE NATAMAM... / THE ENDLESS MOMENTS... (Director: Siamak Nejad Nouri Far, Narrative, Color, 10 min. Iran 2009, no dialogue)

Ein Tag im Leben...

MARRIAGE BED (Director: Ron Gilbert, Narrative, Color/BW, 29 min., USA, no dialogue)

Ein Film über den Verlust sexueller Intimität in der Ehe, sobald das Paar ein Kind hat.

WORKING FROM A DIFFERENT SCRIPT

(Director: Beverly Andrews, Documentary, Color, 55 min., UK 2004, English)

Der Film porträtiert Theaterkünstler aus der Gemeinschaft der Flüchtlinge und Immigranten.

16.00 Uhr

NAFT, SARATANE SHAHRE MAN / OIL, THE CANCER OF MY CITY (Director: Taha Karimi, Documentary, Color, 20 min. Iraq 2009, Kurdish with English subtitles)

Der Film erzählt die Geschichte des Öls im Irak, besonders in Kurdistan, das den Menschen der Stadt Kirkuk viele Probleme bereitet. Der Film zeigt das anstrengende Leben der Menschen in der Umgebung Kirkuks auf ihrer Suche nach Öl, das eine für sie grundlegende Unentbehrlichkeit darstellt. Der Regisseur der Dokumentation, Tara Karimi, sagt über den Film: "Dieser Film ist die Geschichte über schwarzes Gold, erzählt von Ni'mat Ahmad, einem kurdischen Arbeiter aus der Raffinerie Kirkuks, dessen Bemühungen wie vom Winde verweht wurden, und Farhad Hamza, einem Ingenieur. Sie sprechen über all die

elenden Geschichten, die diese Menschen hier seit Jahren erleben.“

KOHESTANE SEFID / WHITE MOUNTAINS (Director: Taha Karimi, Narrative, Color, 30 min., Iran 2008, Kurdish with English subtitles)

Faqi Ibrahim war noch jung, als die erste politische Partei in den Bergen nahe der Grenzen zu drei Ländern – Iran, Irak und Türkei – gegründet wurde. Danach wurden 15 weitere Parteien in den vergangenen 50 Jahren gegründet. Jede Partei verfolgt den Traum, Glück für die Menschen zu schaffen, aber diese Parteien haben keine Zeit, zu verhandeln und einander zuzuhören, nur Faqi Ibrahim hat die Zeit, ihnen allen zuzuhören. Er war der Teekoher für eine dieser Parteien und während des Bürgerkriegs zwischen den politischen Parteien in Kurdistan, tauschte er die Körper der Getöteten zwischen den Parteien aus, indem er sie auf dem Rücken seines Pferdes transportierte. Faqi Ibrahim ist der Jäger in diesen Bergen.

DANCE GOT ME (Director: Ingrid Sinclair, Documentary, Color, 52 min., Zimbabwe 2006, English and Shona with English subtitles)

Bawren Tavaziva tanzte auf den Straßen eines Armenviertels in Harare, um genug Geld für Essen zu verdienen. Zwölf Jahre später tritt seine in Großbritannien ansässige Company in Londons ersten Häusern auf. Seine kühne, energiegeladene Fusion aus afrikanischem und zeitgenössischem Tanz ist inspiriert durch Leben und Identität, einschließlich einer an AIDS gestorbenen geliebten Schwester. Dieses zutiefst berührende Porträt beschreibt die Achterbahn seines Lebens und erforscht durch den Tanz nicht nur, was es heißt, Afrikaner zu sein, sondern auch, was die Menschen im Westen verloren haben könnten.

18.00 Uhr

CHIAROSCURO (LA TRAGEDIA DE UN GRAN MÚSICO) / CHIAROSCURO (THE TRAGEDY OF A GREAT MUSICIAN)

(Directors: Galina Likosova & Hernán Humberto Restrepo, Documentary, Color, 58 min., Colombia 2009, Spanish with English subtitles)

Dieser Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des Pianisten, Komponisten und Pädagogen Antonio María Valencia (1902-1950), eine Schlüsselfigur im kulturellen Leben von Cali, Gründer und Leiter des Konservatoriums der Stadt. Der Film zeigt die Momente des Ruhms und seine Jahre voller Hoffnung und Leid und auch die Tragödie von Antonio María Valencia: seine Homosexualität, durch die er unter Ablehnung zu leiden hatte, auf die eine ungebildete und heuchlerische Gesellschaft aufmerksam machte, und deretwegen er in Vergessenheit geraten sollte.

THE OTHER AMERICAN(S) (Director: Darnell Stephen Summers, Documentary, Color, 75 min., Germany 2009/10, English with German subtitles)

Detroit. Herbst 2008. Barack Obama macht im Vorfeld der Wahlen einen Besuch in Detroit, was als Hintergrund für eine Reihe von Interviews über das Leben und die Zukunft der Vereinigten Staaten von Amerika dient. Die Menschen sind vorsichtig optimistisch über die Zukunft in der Hoffnung, dass Barack Obama den dringend benötigten Wandel bringt. Die Meinungen sind verschieden, aber in einem sind sie sich bei ihren Überlegungen sicher: Die Situation des Landes ist prekär und es gibt keine leichten Lösungen für globale Erwärmung, wirtschaftlichen Zusammenbruch, Krieg, Zwangsvollstreckung, Kriminalität, Hoffnungslosigkeit und Arbeitslosigkeit, unter anderen ihre täglichen Begleiter. Wie es einer der Interviewten ausdrückt: "Ich bin nicht mit der internationalen und nationalen Politik der US-Regierung einverstanden. Ich bin der andere Amerikaner."

20.30 Uhr

ROJE KI BAFRI / A SNOWY DAY (Director: Hossein Jehani, Documentary/Experimental, Color, 10 min., Iraq/Australia 2006 Kurdish with English subtitles)

Es ist früh am Morgen und der Himmel über einem kurdischen Dorf wird heller, als es beginnt zu schneien. Langsam begeben sich die Menschen aus ihren Häusern zu ihren täglichen Aufgaben. Wir folgen einem kleinen Jungen, der das Grab seines Vaters besucht und anschließend nach Hause geht, wo uns seine Mutter vom Tod ihres Ehemannes erzählt. Während des Kriegs zwischen Irak und Iran war dieses Gebiet mit Minen bedeckt und der Vater ist gestorben, als er versuchte, eine Mine zu heben und sie für Geld zurück an den Iran zu verkaufen. Jeden Freitag besucht der kleine Junge das Grab seines Vaters und stellt sich vor, er wäre ein Soldat, der sein Heim verteidigte.

VERVE (Directors: Suyen Mosley & Marsha Terry, Documentary, Color, 27 min., USA 2009, English)

Der jährliche Wettbewerb Soul Surf Classic am Leo Carillo State Beach ist als Veranstaltung ein Meilenstein, der die Veränderungen der schwarzen Surfergemeinschaft symbolisiert.

TELEVISIONING A REVOLUTION OF SPOKEN WORD FROM DETROIT (Director: Dina M. Bey, Documentary, Color, 73 min. USA 2009, English)

"Televisioning a Revolution of Spoken Word From Detroit" lenkt die Aufmerksamkeit auf den Aktivismus der Performer*innen des gesprochenen Wortes: Page Poets, Slam Poets und Hip-Hop Poets. Die Befragten (Poeten und Aktivisten) äußern sich zu: 1. Definiere Begriffe (Was ist Dichtung, welche Arten von Poeten gibt es, welche Rolle spielen revolutionäre Poeten?); 2. Beschreibe den Beitrag der Poeten Detroits zur literarischen Gemeinschaft; 3. Empfehlungen an zukünftige Poeten. Am Ende stellen die Zuschauer fest, dass Detroits revolutionäre Poeten "Evolutionäre" sind.

22.30 Uhr

CHICAGO HEIGHTS (Director: Daniel Nearing, Narrative/Experimental, Color/B/W, 27 min., USA 2009, English)

"Chicago Heights" verbindet eine Reihe von Erinnerungstücken eines alternden Schriftstellers, die sich in seiner Vorstellung abspielen, während er an die Decke in seinem Schlafzimmer starrt. Er merkt, dass er im Sterben liegt, und seine Gedanken bekommen Sprünge. Er weiß nicht, ob die Menschen, die er sich vorstellt, seine Schöpfungen sind, seine Erinnerungen oder in seinen Träumen existieren. Wir können nicht umhin zu merken, dass sie starke und doch abstrakte Reflektionen seines Älterwerdens und der Beziehung zu seiner Mutter sind. Sie starb, als er jung war. Er ruft sich auch das Leben anderer in Erinnerung, die er vielleicht einst kannte, wie den Gemeindepfarrer, einen Lieblingslehrer und den Therapeuten, der seine Mutter behandelte. In seinen Gedanken sind sie alle "grotesk." Sie haben eine unbestimmte archetypische Bedeutung für ihn und alle scheinen Aspekte eines frühen Kampfes um Identität zu manifestieren, der ihn wahrscheinlich Zeit seines Lebens alleine bleiben ließ.

BLACK SITE (Director: Nectarios Leonidas, Narrative, Color, 81 min., USA 2009, English)

Gewöhnliche Menschen werden aus ihren Häusern und Geschäften entführt und in einem privat geführten behelfsmäßigen Gefängnis festgehalten. Zu den Wachen, die dieses verdeckte Gefängnis beaufsichtigen, gehören: Baker, eine militante Anführerin, die entschlossen ist, die Kontrolle zu behalten; Martin, ein sadistischer Extremist mit einem Kontrollproblem; und Jackson, ein Christ, der seinen Glauben beiseite geschoben hat. Hinzu kommt Santiago, ein neuer Wachmann, dessen Gewissen durch die Ereignisse in diesem Job herausgefordert wird.

Die verwirrten Gefangenen, terroristischer Verbindungen verdächtig, werden verhört, missbraucht und gefoltert, während sie abstreiten, Staatsfeinde zu sein. Santiago zweifelt an seinen Kameraden, während diese ihre Handlungen rechtfertigen. Baker manipuliert geschickt die Gefangenen und versucht, ihren Widerstand zu brechen, damit sie gestehen. Jackson lässt sich bei seiner Pflichterfüllung nicht von seinen moralischen Werten aufhalten. Martins schnelle Gereiztheit, extreme Taktiken und sein sadistisches Verhalten gegenüber den Gefangenen enden mit fatalen Ergebnissen. Als ein angekündigtes Fernsehnachrichten-Team eintrifft, um eine Reportage über diese so genannte "Black Site" zu machen, versuchen die Wachen schnell, ihre Spuren zu verwischen, und präsentieren sich als einheitliche Front. Dies führt zum Siedepunkt für alle Beteiligten, als ihre Motivationen und Aktionen ins Spiel kommen.